

Arbeit an der Basis

Hauptversammlung des CDU-Ortsverbands Essingen

„Der CDU-Ortsverband Essingen hat Vorzeigefunktion, hier herrscht Geschlossenheit und es wird akribisch an der Basis gearbeitet“, meinte der ehemalige Bundestagsabgeordnete Georg Brunnhuber, der vom Ortsverband verabschiedet wurde.

LOTHAR SCHELL

Essingen. „2009 war ein ereignisreiches Jahr, das uns viel Arbeit beschert hat“, meinte Vorsitzender Adolf Sesselmann mit Blick aufs Wahljahr. Er verwies auf das Motto „Information und Dialog“, das auch das neue Jahr mit engem Kontakt zum Bürger bestimmen solle. Sesselmann bilanzierte 13 Veranstaltungstermine mit guter Besucherresonanz. Mit Bürgernähe wolle man auch künftig Politikverdrossenheit kontinuierlich abbauen.

Die Spendenaktion beim Essinger Ostermarkt habe 300 Euro erbracht, die

bei der Hauptversammlung an die Leiterin des Gesprächskreises „Pflegerische Angehörige“, Brigitte Meck, überreicht wurden. Mit dem Ausgang der Wahlen zeigte sich Sesselmann zufrieden. In punkto Gemeinderatswahl meldete er allerdings seine Zweifel an, ob die unechte Teilortswahl nach so vielen Jahren der Zusammenführung noch Sinn mache. Einen hervorragenden Erfolg habe CDU-Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter eingefahren, der als zweitbesten Erstkandidat in Baden-Württemberg in den Bundestag gewählt wurde.

Über gesunde Finanzen berichtete Schatzmeisterin Luitgard Gerlach und große Anerkennung erfuhr Thomas Maier für seine Vorstellung des aktualisierten Internetauftritts der Essinger CDU.

Mit Stolz könne Georg Brunnhuber auf 19 Jahre erfolgreiche Arbeit im Parlament zurückblicken, erklärte Adolf Sesselmann bei der Verabschiedung. Das Zusammenwachsen des Ostalbkreises habe „dem Bundes-Schorsch“ am Herz



Der CDU-Ortsverband Essingen verabschiedete Georg Brunnhuber (v.l.): Bürgermeister Wolfgang Hofer, Hans-Jochen Münnich, Winfried Mack, Helmut Haas, Adolf Sesselmann, Georg Brunnhuber. (Foto: ls)

gelegen und er habe überragende Präsenz in seinem Wahlkreis gezeigt.

„Der Essinger Ortsverband gehört zum Besten, was wir auf Bezirks- und Landesebene haben“, gab Brunnhuber die Blumen zurück. „Ich habe immer gesagt, dass ich dann aufhöre, wenn der ideale Nachfolger da ist und den haben wir mit Roderich Kiesewetter gefunden“, setzte er hinzu.

CDU-Landtagsabgeordneter Winfried Mack ging in seinem Kurzreferat auf die Wahlkreisreform ein und rekapitulierte die Entstehung der künftigen Zuord-

nung der Gemeinde Essingen nach Schwäbisch Gmünd. „Ich verspreche Ihnen, Essingen wird deswegen nicht abgehängt.“ Günter Oettingers Wechsel nach Brüssel komme dem Land zugute. Der Posten des EU-Kommissars „ist ihm auf den Leib geschneidert“, so Mack.

Ortsverbandsvorsitzender Adolf Sesselmann hieß sieben Neumitglieder willkommen. Der Ortsverband zählt nun aktuell 68 Mitglieder. Hans-Jochen Münnich wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Helmut Haas ist seit 40 Jahren in der CDU.